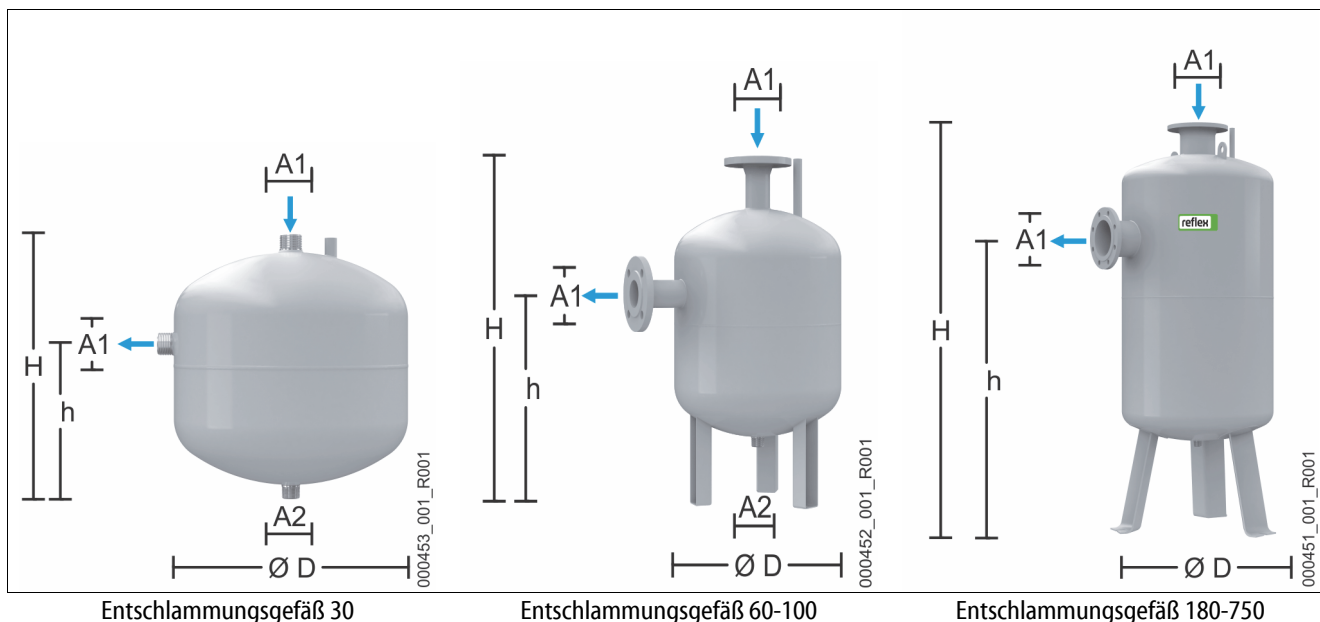


1 Kurzanleitung Reflex Entschlammungsgefäße

Die Montage und der Betrieb dürfen nur von Fachpersonal oder speziell eingewiesenem Personal durchgeführt werden.

- Veränderungen am Gerät sind unzulässig.
 - Z. B. Schweißarbeiten an anderen Stellen als am Anschlussstutzen (bei Geräten mit Schweißanschluss)
 - Z. B. mechanische Verformungen
- Erforderliche Prüfungen sind vom Betreiber gemäß den Anforderungen der Betriebssicherheitsverordnung zu veranlassen. Erforderliche Prüfungen sind:
 - Prüfungen vor der Inbetriebnahme
 - Prüfungen nach wesentlichen Veränderungen der Anlage
 - Wiederkehrende Prüfungen
- Es dürfen nur Geräte installiert und betrieben werden, die keine sichtbaren äußeren Schäden am Druckkörper haben.
- Das Missachten dieser Anleitung, insbesondere der Sicherheitshinweise, kann zur Zerstörung und Defekten am Gerät führen, Personen gefährden sowie die Funktion beeinträchtigen. Bei Zuwiderhandlung sind jegliche Ansprüche auf Gewährleistung und Haftung ausgeschlossen.
- Lokale Richtlinien und Gesetze sind einzuhalten.

2 Übersicht



- Einsetzbar für den Einbau in Flüssigkeitskreisläufen, im Rücklauf zum Schutz gegen Ablagerungen in Wärmeerzeugern.
- Reduzieren die Strömungsgeschwindigkeit und schaffen Ruhezonen zum Absetzen von Feinschlamm und Schwebstoffen.

Typ	max. Betriebs-temperatur [°C]	max. Betriebs-druck [bar]	Anschluss (DN)		Ø D [mm]	H [mm]	h [mm]	Gewicht [kg]
			A1	A2				
EB 30	110	10	R1¼	R1	409	455	270	8,7
EB 60	110	10	DN50/PN16	R1	409	770	465	18,3
EB 80	110	10	DN65/PN16	R1	480	765	468	23,8
EB 100	110	10	DN80/PN16	R1	480	870	535	30
EB 180	110	6	DN100/PN6	R1	600	1110	726	64,5
EB 300	110	6	DN125/PN6	R1	600	1600	1141	103
EB 400	110	6	DN150/PN6	R1	750	1500	1027	139,5
EB 750	110	6	DN250/PN6	R1	750	2215	1677	229,2

3 Montage

⚠ VORSICHT

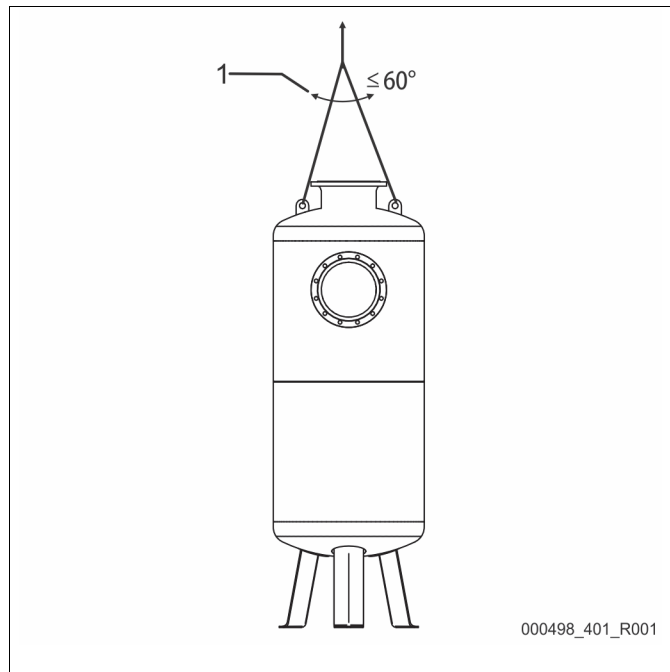
Verletzungsgefahr durch unter Druck austretende Flüssigkeit

An den Anschlüssen kann es bei fehlerhafter Montage, Demontage oder Wartungsarbeiten zu Verbrennungen und Verletzungen kommen, wenn heißes Wasser oder heißer Dampf unter Druck plötzlich herausströmt.

- Stellen Sie eine fachgerechte Montage, Demontage oder Wartungsarbeit sicher.
- Stellen Sie sicher, dass die Anlage drucklos ist, bevor Sie Montage, Demontage oder Wartungsarbeiten an den Anschlüssen durchführen.

Beachten Sie für das Aufstellen und für die Montage die folgenden Punkte:

- Beachten Sie die vorgegebene Durchflussrichtung.
- Achten Sie bei der Montage auf einen senkrechten und spannungsfreien Einbau.
 - Im Einzelfall auftretende Spannungen müssen durch geeignete konstruktive Maßnahmen aufgefangen werden. Spannungen werden z.B. durch Temperatureinflüsse hervorgerufen.
- Stellen Sie eine ausreichende Tragfähigkeit des Aufstellortes sicher.
 - Dies gilt besonders für die Befüllung des Abscheiders mit Wasser.
 - Ggf. sind zusätzliche konstruktive Maßnahmen zur Gewährleistung der ausreichenden Tragfähigkeit vorzunehmen.
- Das Gerät ist kein tragendes Bauelement.
 - Bei der Berechnung der Behälter sind standardmäßig keine Querbeschleunigungskräfte berücksichtigt. Vermeiden Sie wechselnde Belastungen wie Druckschläge, abrupte Druckwechsel oder starke Vibrationen.
- Verwenden Sie nur zugelassene Transport- und Hebezeuge.
 - Die am Gerät befindlichen Ösen sind ausschließlich Montagehilfen.
- Der Winkel (1) der Anschlagmittel darf maximal 60° betragen.
- Nach Anbringen einer Isolierung, befestigen Sie außen, gut sichtbar, den zusätzlichen Aufkleber.



4 Betrieb

Beachten Sie für den Betrieb die folgenden Punkte:

- Der Glykolanteil im Wasser darf maximal 50 % betragen.
- Beachten Sie bei der Dosierung von Zusätzen die Angaben der Hersteller bezüglich der zulässigen Dosiermengen. Dies gilt insbesondere hinsichtlich der Korrosion.
- Chemische Zusätze, wie Inhibitoren, dürfen nur nach einer Verträglichkeitsprüfung mit den im System insgesamt vorkommenden Werkstoffen eingesetzt werden.
 - Die Verträglichkeitsprüfung muss der Betreiber durchzuführen.
- Halten Sie schaumbildende Substanzen aus der Anlage fern. Schaum oder Schmutz über einen bestimmten Anteil hinaus können zu vorübergehender Leckage am Entlüftungsventil führen.

5 Wartung

VORSICHT

Verbrennungsgefahr an heißen Oberflächen

In Heizungsanlagen kann es durch hohe Oberflächentemperaturen zu Verbrennungen der Haut kommen.

- Warten Sie, bis heiße Oberflächen abgekühlt sind, oder tragen Sie Schutzhandschuhe.
- Vom Betreiber sind entsprechende Warnhinweise in der Nähe des Gerätes anzubringen.

Die Zeitintervalle der Wartungsarbeiten sind abhängig von den jeweiligen Anbauteilen (z.B. Entlüfter, etc.) und ihren Betriebsbedingungen.

5.1 Druckprüfung

Bei einer hydraulischen Druckprüfung darf der Druck das 1½ fache des maximalen Betriebsdrucks nicht überschreiten.

5.2 Reinigung

- Das Wartungsintervall ist abhängig von der Menge der in der Anlage vorhandenen Schmutzfracht.
- Der Hersteller empfiehlt eine erste Kontrolle nach 4 Wochen und mindestens eine jährliche dokumentierte Wartung.
- Stellen Sie einen Auffangbehälter und bei Bedarf einen druck- und temperaturfesten Ablassschlauch zur Verfügung.
- Sorgen Sie entsprechend dem Medium für eine fachgerechte Entsorgung der Schmutzfracht.

Führen Sie für die Reinigung die folgenden Punkte durch:

1. Öffnen Sie den Abschlammhahn stufenweise und kurzzeitig, bis kein Schlamm mehr heraustritt.
 - Halten Sie die Menge an ausgespültem Wasser gering.
2. Prüfen Sie anschließend den Anlagendruck und ergänzen Sie bei Bedarf notwendige Wassermengen.

6 Anhang

6.1 Konformität / Normen

Dieses Produkt wurde in Übereinstimmung zu den in der Druckgeräterichtlinie (2014/68/EU) beschriebenen Anforderungen an die gute Ingenieurspraxis (SEP) konstruiert und produziert.

Die gewählte technische Spezifikation zur Erfüllung der grundlegenden Sicherheitsanforderungen der Richtlinie 2014/68/EU befindet sich auf dem Typenschild.

6.2 Gewährleistung

Es gelten die jeweiligen gesetzlichen Gewährleistungsbedingungen.

6.3 Reflex-Werkskundendienst

Zentraler Werkskundendienst

Zentrale Telefonnummer: +49 (0)2382 7069 - 0

Werkskundendienst Telefonnummer: +49 (0)2382 7069 - 9505

Fax: +49 (0)2382 7069 - 9588

E-Mail: service@reflex.de

Technische Hotline

Für Fragen zu unseren Produkten

Telefonnummer: +49 (0)2382 7069-9546

Montag bis Freitag von 8:00 Uhr bis 16:30 Uhr



Thinking solutions.

Reflex Winkelmann GmbH
Gersteinstraße 19
59227 Ahlen, Germany

Telefon: +49 (0)2382 7069-0
Telefax: +49 (0)2382 7069-9588
www.reflex.de